

Inhalt

Einleitung	1
<i>Samuel Johnson</i>	
The Rambler, Nr. 60. Saturday, 13 October 1750	3
The Idler, Nr. 84. Saturday, 24 November 1759	9
<i>Caitríona Ní Dhúill</i> : Den Stil bestimmen. Samuel Johnsons Ratschläge für Biographen	13
<i>Johann Gottfried Herder</i>	
Fünfter Brief zu Beförderung der Humanität [1793]	19
<i>Tobias Heinrich</i> : Das lebendige Gedächtnis der Biographie. Johann Gottfried Herders „Fünfter Brief zu Beförderung der Humanität“	23
<i>Thomas Carlyle</i>	
Über Helden, Heldenverehrung und das Heldentümliche in der Geschichte. Erste Vorlesung: Der Held als Gottheit. Odin. Heidentum. Skandinavische Mythologie [Auszug] [1840]	29
<i>Caitríona Ní Dhúill</i> : Weltgeschichte als Heldenbiographik. Verehrung der „Großen Menschen“ bei Thomas Carlyle	33
<i>Protokolle der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung</i>	
33. Protokoll vom 11. Dezember 1907	39
<i>Wilhelm Hemecker</i> : Künstler oder Kunstwerk? Zur psychoanalytischen Biographik	49
<i>Wilhelm Dilthey</i>	
Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften [Auszug] [1910]	59
<i>Wilhelm Hemecker</i> : Zwischen Wissenschaft und Kunst. Diltheys Theorie der Biographie	65

<i>Lytton Strachey</i>	
Vorwort zu <i>Eminent Victorians</i> [1918]	73
<i>Caitriona Ní Dhuill</i> : Eine Frage des Formats. Lytton Strachey als Biograph des Viktorianischen Zeitalters	77
<i>André Maurois</i>	
Die Biographie als Kunstwerk [1929]	83
<i>Günter Riederer</i> : Die „Frankenstein-Methode“ moderner Biographik. André Maurois und seine Überlegungen zur Theorie der Biographie ..	99
<i>Sergej Tretjakow</i>	
Biographie des Dings [1929]	105
<i>Bernhard Fetz</i> : Im Namen des Kollektivs. Sergej Tretjakows Plädoyer für eine Biographie des Dings	111
<i>Siegfried Kracauer</i>	
Die Biographie als Neubürgerliche Kunstform [1930]	119
<i>Esther Marian</i> : Jeder Angestellte will eine Persönlichkeit sein. Zu Siegfried Kracauers Biographiekritik	125
<i>Emil Ludwig</i>	
Historie und Dichtung [1936]	133
<i>Georg Huemer</i> : Der Biograph in der „Hexenküche“. Emil Ludwig zwischen Historie und Dichtung	155
<i>Virginia Woolf</i>	
Die Kunst der Biographie [1939]	161
<i>Manfred Mittermayer</i> : Das Handwerk der Biographie. Virginia Woolfs Beiträge zur Theorie der Biographie	171
<i>Stefan Zweig</i>	
Die Geschichte als Dichterin [1943]	177
<i>Georg Huemer</i> : Biographie als legitime Form der Geschichts- schreibung. Zu Stefan Zweig: „Die Geschichte als Dichterin“	191
<i>Leo Löwenthal</i>	
Die biographische Mode [1955]	199
<i>Esther Marian</i> : Stereotypisierung des Individuellen. Zu Leo Löwenthal: „Die biographische Mode“	223

Jean-Paul Sartre

Die progressiv-regressive Methode [Auszug] [1957] 233

Albert Dikovich: Dem „ursprünglichen Entwurf“ auf der Spur.

Die biographische Hermeneutik Jean-Paul Sartres 247

Michel Foucault

Das Leben der infamen Menschen [1977] 257

Hannes Schweiger: Die Macht der Archive. Zu Michel Foucault:

„Das Leben der infamen Menschen“ 277

Wolfgang Hildesheimer

Die Subjektivität des Biographen [1981] 285

Cornelia Nalepka: Kalkuliertes Scheitern als biographische Maxime.

Zu Wolfgang Hildesheimer: „Die Subjektivität des Biographen“ 297

Pierre Bourdieu

Die biographische Illusion [1986] 303

Hannes Schweiger: Das Leben als U-Bahnfahrt.

Zu Pierre Bourdieu: „Die biographische Illusion“ 311

Anne-Kathrin Reulecke„Die Nase der Lady Hester“. Überlegungen zum Verhältnis
von Biographie und Geschlechterdifferenz [1993] 317*Esther Marian*: Das Subjekt als Effekt von Sprache. Anne-Kathrin

Reuleckes Überlegungen zu Biographie und Geschlecht 341

David E. Nye

Nach Thomas Edison. Rückblick auf eine Anti-Biographie [2003] . . 347

Bernhard Fetz: Struktur statt Psychologie: Die „Anti-Biographie“

als biographisches Modell 361

Quellenverzeichnis 367

Verzeichnis der BeiträgerInnen 369